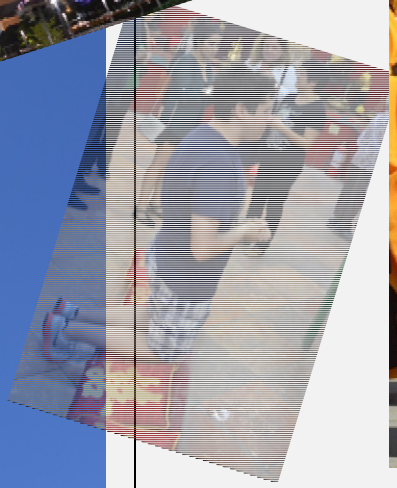
DIE ACHTE

23.10.-3.11.2014
(Herbstferien)
7 Übernachtungen HK
2 Übernachtungen Macau
1 Tag Dubai

Die Begleiter:

F. Kömm (RSE)
Dr. M. Trageser
W. Lips



Die Schüler:

Hannes LAUE (RSE)
Alfred WIENAND-B.
David MATSIS
Leo KIRCHGÄSSNER
Marie MARKERT
Hanna KÜHN
Salomi MATSI
Ronja SCHWARZER
Laura GEIS
Larissa Fecher
Alicia JUNKER
Lara LIPPONER
Nicolai LIPPONER
Felix RUPP
Oliver ROTIU
Lukas RAUCH
Martina FLOREA
Cara WITZENHAUSEN
Olivia REUS
Anna KUNKEL
Raul ROMERO-RICHTER
Tobias OSWALD
Philip GIRVAN

Schüler-Reisebericht HongKong 2015

„ Achtung verehrte Fluggäste! Die Passagiere des Fluges EK048 von Frankfurt nach Dubai werden zu Ihrem Gate gebeten!“ Diese Ansage klingt wie Musik in meinen Ohren, denn sie bedeutet endlich Urlaub, also Entspannung, Ruhe und Gelassenheit. Mit dieser Utopie von der Reise nach HongKong, stiegen wir in das Flugzeug und durften tatsächlich am ersten Tag in Dubai nach allen Regeln der Kunst entspannen. Nach einem kurzen Aufenthalt am wunderschönen Strand, konnten wir noch unserer frischen Kauflust nachgeben und in der Dubai Mall in zahlreichen Läden zuschlagen.

Einen weiteren Nachtflug später kamen wir endlich in der Sonderverwaltungszone an. Spätestens bei der Ankunft in der Jugendherberge auf dem Mt. Davis wurde einem klar, dass das kein Erholungsurlaub werden wird, sondern, wie es Herr Lips immer gerne nennt, eine „Exkursion“. Zur Jugendherberge kann man im Allgemeinen nicht viel sagen, sie war schlicht, belohnte jedoch den Gast mit einem atemberaubenden Ausblick über den „duftenden Hafen“.

Der erste Tag dort ging mit unserer zukünftigen Lieblingsbeschäftigung weiter: Wandern. Beim steilen Abstieg durch den Dschungelpfad Richtung Innenstadt bei 90% Luftfeuchtigkeit vergeht jeder Jetlag und jede Müdigkeit. Der nächste Tagesordnungspunkt war die Erkundung des Dreh- und Angelpunkts der ganzen Reise - des ShunTak Centers. Dieses war jeden Morgen Treffpunkt, Frühstücksmöglichkeit, Fährplatz und Einkaufsmöglichkeit inkl. Reisebüro. Der Tag wurde abgerundet mit einer ausführlichen Erkundung vom Central und SoHo.

Weitere Highlights der Reise waren die Inseln PoToi, LamMa, LanTau, das Kloster von NongPing mit dem größten sitzenden Buddha der Welt, der Besuch einer Pekingoper und vieles mehr. Auch Strandliebhaber kamen nicht zu kurz, wir besuchten die ganze Reise über mehrere Strände und hatten auch Zeit zum Baden. Für drei Tage wurde außerdem die Sonderverwaltungszone Macau besucht. Die erste positive Veränderung war das 4-Sterne-Hotel, wo alle Annehmlichkeiten ausgiebig genutzt worden sind. Hier konnten wir durch die mediterran angehauchten Gassen flanieren, ein Windhundrennen besuchen und an einem traditionellen macanesischen Abendessen teilnehmen. Am Abend hieß es sich in Schale werfen und das Nachtleben von Macau entdecken, was unübersehbar von den riesigen Casinoanlagen geprägt ist.

Auch kulinarisch bieten Hong Kong und Macau vieles. Das Gute ist, man kann, wenn man möchte, sich komplett westlich ernähren, denn an jeder Ecke gibt es McDonalds, Starbucks und Co. Für die Experimentierfreudigen bietet die kantonesische Küche jedoch eine Vielzahl an Köstlichkeiten, die von der Reisegruppe ausgiebig probiert worden sind. Man erlebte nicht nur unglaublich viel auf dieser Reise, man lernte auch vieles über die Geschichte, Kultur, Sprache sowie Teamgeist, Selbstständigkeit und natürlich sportliche Fitness, die nach dem vielen Wandern alle besitzen. Besonders zu loben ist das herrliche Gruppenklima. Schüler aus fünf verschiedenen Jahrgängen haben die ganze Reise über zusammengehalten und sich blendend verstanden.

Abschließend zu sagen ist, dass diese Reise keine „gemütliche Touritour“ ist, sondern eine unglaublich spannende und vollgepackte, aber auch anstrengende Abenteuerfahrt, die man in dieser Art wahrscheinlich in keinem Reisebüro bekommt. Ich möchte mich hier besonders bei Herrn Lips, Herr Dr. Trageser und Frau Kömm für die herausragende Begleitung und Organisation der Reise bedanken, auch wenn es an manchem Abend etwas später wurde.

(Oliver Rotiu, Q 12)